

Bibliothekstatistik 2012 für die Kirchliche Büchereiarbeit in Deutschland

Stand: 02.05.2013

(Erz-)Bistum	Büchereien		Bestand		Entleihungen		Benutzer		Erwerbungsmittel		Mitarbeiter(innen)		Veranstaltungen		Umsatz	Erw. je ME
	Anzahl	%	Medien	%	Medien	%	Personen	%	€	%	Personen	%	Anzahl	%	€	€
Aachen	111	-0,89	416.961	-2,63	694.039	1,17	29.846	-1,04	237.534	-2,68	1.105	-3,16	2.250	15,03	1,66	0,57
Berlin	8	0,00	20.896	-10,41	9.001	-15,29	563	-12,44	6.860	31,80	65	-12,16	70	-27,84	0,43	0,33
Essen	140	-3,45	457.742	-13,50	466.724	-10,63	28.206	-6,00	245.145	-14,19	997	4,73	1.814	10,21	1,02	0,54
Freiburg	243	1,25	848.995	0,65	1.180.641	-2,36	54.099	10,16	521.781	-0,15	1.834	0,82	2.500	0,60	1,39	0,61
Fulda	51	-1,92	160.861	6,97	136.265	10,51	8.509	-7,62	76.525	5,83	299	-1,32	468	8,58	0,85	0,48
Hildesheim	44	2,33	82.353	-0,61	93.195	10,66	5.781	2,23	45.044	3,09	251	5,91	345	5,83	1,13	0,55
Köln	379	-2,32	1.505.919	-2,37	2.969.320	-2,64	111.233	-7,03	1.333.740	-1,40	4.509	-5,65	10.433	0,56	1,97	0,89
Limburg	77	-2,53	249.787	-3,99	242.534	-15,48	11.918	-17,59	114.063	-2,76	754	-1,18	1.551	21,08	0,97	0,46
Mainz	132	-1,49	586.709	-2,22	880.148	-1,82	33.155	-16,52	345.066	-1,01	1.453	1,04	3.375	7,11	1,50	0,59
Münster	397	-2,22	1.942.520	-1,62	4.920.045	-2,40	172.225	-13,53	1.817.313	0,83	5.165	-0,92	10.446	2,94	2,53	0,94
Osnabrück	153	1,32	685.711	-1,75	1.226.587	1,23	46.239	-7,73	422.270	-8,86	1.962	-0,30	2.920	1,99	1,79	0,62
Paderborn	238	-0,42	857.519	-0,80	1.075.764	-4,10	51.149	-1,00	559.085	0,95	1.886	-0,53	2.400	-7,01	1,25	0,65
Rottenburg	124	-2,36	519.327	-0,76	800.957	-4,08	34.767	-13,25	327.925	0,36	1.129	-1,83	1.530	-3,04	1,54	0,63
Speyer	133	-2,92	395.400	-0,90	625.109	-0,03	30.514	1,21	248.144	-0,75	919	-0,86	2.185	9,47	1,58	0,63
Trier	168	-2,89	507.933	-2,27	629.954	-2,05	37.012	-7,70	311.139	-6,09	1.124	-5,31	2.326	-5,94	1,24	0,61
Summe bv.	2.398	-1,48	9.238.633	-2,12	15.950.283	-2,44	655.216	-7,70	6.611.634	-1,61	23.452	-1,66	44.613	2,83	1,73	0,72
SMB	1.102	-0,36	7.626.436	0,00	13.638.434	-1,82	496.715	-3,69	5.107.801	-0,77	12.003	-1,32	16.502	2,99	1,79	0,67
Summe kath.	3.500	-1,13	16.865.069	-1,18	29.588.717	-2,15	1.151.931	-6,01	11.719.435	-1,24	35.455	-1,54	61.115	2,87	1,75	0,69
eliport	879	-2,98	2.654.914	-5,32	3.248.446	-4,12	146.795	-10,40	1.094.212	-4,44	5.887	0,29	10.336	-0,80	1,22	0,41
Summe kirchl.	4.379	-1,51	19.519.983	-1,76	32.837.163	-2,35	1.298.726	-6,53	12.813.647	-1,53	41.342	-1,28	71.451	2,32	1,68	0,66

Büchereien

Auch in diesem Berichtsjahr geht die Anzahl der Büchereien wieder leicht zurück. Veränderte Rahmenbedingungen (Struktur-reformen in den Diözesen oder Immobilienverkäufe in den Pfar-reien) können die Existenz der KÖB bedrohen, was auch moti-vierte Teams nicht verhindern können.

Erfreulich ist, dass die beiden neuen Fachstellenleitungen in Osnabrück und Freiburg einige zusätzliche Büchereien melden konnten.

Bestand

Die Bestandszahlen verringern sich entsprechend der zurückgehenden Anzahl an KÖB ebenfalls leicht von Jahr zu Jahr. Somit bleibt die durchschnittliche Bestands-größe einer KÖB mit 3.800 Medien konstant.

Entleihungen!

Die Zahl der Entleihungen hält sich auf gutem Niveau, was sich positiv auf die Umsatzzahlen auswirkt. Für den bv. hält sich der Umsatz (Zahl der Entleihungen geteilt durch den Be-stand) im Vergleich zum Vorjahr bei 1,73.

Diese Gesamtzahl sagt jedoch nichts über Veränderungen im Lese- und Ausleihverhalten aus. Hier muss jede Bücherei selbst ermitteln, welche Be-standsgruppen gefragt sind oder zu-

rückgehen: Steigen die Entlei-hungen bei guter Belletristik? Schlägt sich der demografische Wandel in der Nutzung der Kin-derliteratur nieder? Wie werden die Sachbücher oder die Non-Book-Medien genutzt?

Hier schlägt das neue Projekt der Onleihe zu Buche. Mit dem neu- en Medium eBooks werden re-kordverdächtige Umsatzzahlen erreicht. Lesen Sie dazu: bibload. de, BiblioTheke 3.12, 37.

Veranstaltungen

„Ein Ende des Zuwachses ist nicht in Sicht.“ lautete der Ausblick der letztjährigen Auswertung der DBS für den Bereich der Veranstal-tungen. Dieser Trend setzt sich 2012 fort, allerdings in etwas abge-schwächter Form. Lagen die Stei-gerungsraten in den letzten Jahren bei 5,7 Prozent bzw. bei 3,8 Pro-zent, so hat sich die Zahl der Ver-anstaltungen diesmal „nur“ um 2,8 Prozent gesteigert. Die Bücherei-teams stoßen hier langsam an ihre Grenzen. Die Vielfalt an Leseförde-rungsmaßnahmen macht eine Kon-zentration auf das, was möglich und machbar ist, notwendig, zu-mal für das neue Projekt „Lese-Held“ neue Kapazitäten gebraucht werden.